Hamburg – von Brook bis Marsch

Land:	Deutschland
Termin:	21.05.2027 bis 23.05.2027 (3 Reisetage)
Reiseleitung:	→ Jörg Chmill-Völsch
Teilnehmende:	min. 5, max. 12
Veranstalter:	→ NABU|naturgucker-Reisen



Einzigartiger Lebensraum Moor, (c) Jörg Chmill-Völsch/NABU-naturgucker.de

Mittelpunkt dieser Netzwerkreise ist keine einzelne Fläche, sondern das ungewöhnliche Nebeneinander ganz unterschiedlicher Lebensräume, das Hamburg zu einer der grünsten Großstädte Deutschlands macht: Moore, Heiden und tidebeeinflusste Elbmarschen liegen hier buchstäblich vor der Haustür einer Millionenmetropole. Im besonderen Fokus der Reise stehen Vögel. Vom Schlagschwirl im Schilf bis zur Nachtschwalbe über offener Heidefläche, vom Limikolentrupp im Elbwatt bis zum röhrenden Rothirsch im Moorwald – auf engstem Raum trifft großstädtisches Leben auf eine Vogel- und Artenvielfalt, wie man sie sonst nur im ländlichen Raum erwartet.

Die Reisenden lernen dabei die ganze Bandbreite dieses grünen Rings kennen: im Hamburger Süden das → Naturschutzgebiet Moorgürtel und die → Fischbeker Heide, eines der letzten großen Heidegebiete der Stadt; im Westen die → Wedeler Marsch mit ihrem vorgelagerten Elbwatt an der bedeutenden Vogelzuglinie der Unterelbe; im Norden den → Duvenstedter Brook, Hamburgs zweitgrößtes Naturschutzgebiet mit seiner „Kampfzone“ zwischen Moor und Wald; sowie im Osten die → Winsener Marsch und – als Schlechtwetter-Alternative – den → Hamburger Holzhafen, eines der letzten großen Süßwasserwatten an der Elbe.

Wie beim Naturgucken üblich, werden wir uns sehr langsam durch die Gebiete bewegen und daher keine allzu weiten Wege (bis ca. 7 km) zurücklegen. So sind besonders intensive Naturbeobachtungen möglich. Dabei ist immer auch der Austausch untereinander wichtig und wird gepflegt.

Die Reise ist keine Fotoreise, jedoch werden wir für die Bestimmungen der weiten Welt der Vögel und der anderen Arten natürlich auch mit Kameras arbeiten.

Der geplante Ablauf der Netzwerkreise kann sich ändern, da Jörg Chmill-Völsch das aktuelle Vogelgeschehen im Blick hat und auch die Wetterlage einen Einfluss auf die Beobachtungsmöglichkeiten haben kann.

Programm

1. Tag: Moore und Heiden im Süden Hamburgs

Am Freitagnachmittag startet unsere Reise im Naturschutzgebiet → Moorgürtel im Süden Hamburgs. Mit etwas Glück gelingt es uns, den unverkennbaren Gesang des Schlagschwirls (*Locustella fluviatilis*) zu hören und den Ruf des Wachtelkönigs (*Crex crex*) zu vernehmen. In der Abenddämmerung wechseln wir ins Naturschutzgebiet → Fischbeker Heide: Hier gehen Waldschnepfen (*Scolopax rusticola*) auf ihrem charakteristischen Balzflug, dem sogenannten „Schnepfenstrich", sowie Waldohreule (*Asio otus*) und Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*) ihrem abendlichen Geschäft nach.

2. Tag: Wedeler Marsch und das Elbwatt

Der Vormittag ist für eine Exkursion in den Hamburger Westen direkt in die → Wedeler Marsch mit dem angrenzenden Elbwatt vorgesehen. Das Gebiet zählt zu den bedeutendsten Vogelbeobachtungsplätzen an der Unterelbe. Wir werden die NABU-Vogelstation besuchen, denn dort gibt es hervorragende Beobachtungsmöglichkeiten und die Kamera-Enthusiasten können voll auf ihre Kosten kommen. Limikolen sind an der Tagesordnung, ein Seeadler (*Haliaeetus albicilla*) überrascht nicht und die Feldlerchen (*Alauda arvensis*) sind am Tirilieren. Seltenheiten sind hier immer möglich, aber alleine die Landschaft mit dem wunderschönen Elbwatt und den großen „Pötten" ist einen Besuch wert. Nach der Rückkehr zum Parkplatz besteht die Gelegenheit zu einer gemeinsamen Mittagspause im Landgasthof Fährmannssand.

Sollte es nun Mitreisende geben, die auch an der Stadt Hamburg interessiert sind, können sie mit der S-Bahn direkt in die Stadt fahren und sich die innerstädtischen Attraktionen anschauen. Jörg Chmill-Völsch empfiehlt ausdrücklich das Miniaturwunderland oder einen Besuch in den zahlreichen Theatern oder der „Elphie".

Wer aber weiter an tollen Naturbeobachtungen im Umland von Hamburg interessiert ist, macht sich mit ihm weiter auf den Weg in den Hamburger Norden. Dort erreichen wir nach einer 60-minütigen Autofahrt den → Duvenstedter Brook. Die „Big Five" des Brooks sind möglich – Jörg Chmill-Völsch hatte bisher nur die „Big Four", da ihm noch die Kreuzotter (*Vipera berus*) im Gebiet fehlt. Rothirsch (*Cervus elaphus*), Seeadler, Laubfrosch (*Hyla arborea*) und Kranich (*Grus grus*) sind hingegen immer möglich. Erste spannende Libellen der Hochmoore fliegen. Das Gebiet ist weitläufig, aber wir bewegen uns ca. 6 km durch die Kernzone.

3. Tag: Die Winsener Marsch und ihre Arten

Zum Abschluss der Reise führt uns der Weg östlich von Hamburg an die Elbe, in die → Winsener Marsch. Die einstige Kleientnahmestelle für den Deichbau ist heute für ihre außergewöhnliche Artenvielfalt bekannt und zählt zu den attraktivsten Beobachtungsgebieten der Region. Blaukehlchen (*Cyanecula svecica*) und Rohrsänger (*Acrocephalus* sp.) sind bei gutem Wetter praktisch gesetzt, und mit etwas Glück entdecken wir eine Beutelmeise (*Remiz pendulinus*), die hier regelmäßig brütet. Neben zahlreichen Vogelarten lassen sich auch Libellen und andere Insekten beobachten. Die Wegstrecke beträgt rund 5 km.

Sollte das Wetter nicht mitspielen, weichen wir auf den → Hamburger Holzhafen aus, der zwischen Kraftwerk und Autobahn liegt und dennoch eines der letzten größeren Süßwasserwatten an der Elbe bewahrt hat – ein beliebter Zwischenstopp für zahlreiche Entenarten und Brandgänse (*Tadorna tadorna*). Für Jörg Chmill-Völsch ist es sein „Haus- und Hofgebiet“ auf dem Arbeitsweg, entsprechend gut kennt er sich hier aus. Kaum irgendwo sonst zeigt sich der besondere Reiz Hamburgs – die enge Nachbarschaft von Wirtschaftsstandort und wertvollen Naturschutzgebieten – so deutlich wie hier.

Nach der gemeinsamen Exkursion endet die Netzwerkreise mit der individuellen Heimreise.

Preise pro Person

Grundpreis im Doppelzimmer:	**325 €**
Zuschlag für Einzelzimmer:	**85 €**
Grundpreis ohne Unterkunft und Frühstück:	**220 €**

Nachlässe auf den Grundpreis

Mitglieder des NABU:	**3 %**
Registrierte Nutzer*innen des Meldeportals von NABU|naturgucker/der NABU|naturgucker-Akademie:	**3 %**
Aktive Beobachter*innen mit min. 250 Beobachtungen auf dem Meldeportal von NABU|naturgucker:	**4,5 %**

Es kann pro Person jeweils nur ein Preisnachlass in Anspruch genommen werden. Sie sind auf beide Grundpreise mit oder ohne Unterkunft anwendbar.

An-/Abreisemöglichkeiten

Klimaschonende An-/Abreise mit der Bahn (⌀ Klimawirkung: 3 kg CO_2)*: **ab etwa 8 €**

An-/Abreise mit Pkw (⌀ Klimawirkung: 8 kg CO_2)*

* Durchschnittlicher Wert ab/bis Hamburg, die realen Werte variieren abhängig vom individuellen An-/Abreiseort.

Leistungen

- Hotelübernachtungen (wenn gebucht)
- Frühstück (wenn gebucht)
- Alle Exkursionen gemäß Programm
- Eintritte laut Programm
- Reduktion des CO_2-Fußabdruckes gemäß → ökologischer Verpflichtungserklärung

Nicht eingeschlossene Leistungen

- An-/Abreise nach/von Wedel (SH)
- ÖPNV
- Übrige Mahlzeiten
- Getränke und Snacks
- Trinkgelder
- Persönliche Ausgaben

Hinweise

Die Mindestanzahl der Teilnehmenden muss bis 4 Wochen vor Reisebeginn erreicht sein.

Die Programmpunkte werden von uns bei Bedarf den lokalen Bedingungen angepasst.

Veranstalter dieser Reise ist NABU|naturgucker-Reisen der → NABU|naturgucker geG.
Es gelten die folgenden → Reisebedingungen. Hier finden Sie die Angaben zum → Datenschutz.